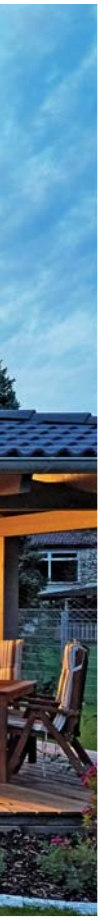
STATT LAND STADT

DASS EIN GREENHOME NICHT UNBEDINGT IM GRÜNEN STEHEN MUSS, BEWEIST DIESES STADTHAUS. INMITTEN EINES NEUBAUGEBIETES ZEIGT ES VON AUSSEN URBANEN CHIC, WÄHREND IM INNEREN NATÜRLICHE MATERIALIEN UND HOLZ ZUM EINSATZ KAMEN.

Platz war da: Das Neubaugebiet in einer bayerischen Kleinstadt wurde gerade erst erschlossen. Die Gärten müssen noch einwachsen. Man sieht aber schon, wo es langgeht.

» **Offen kochen:** Die Küche befindet sich in der linken Hausseite. Zur Wohnküche wird sie durch den massiven Küchenblock, auf dem sich das Kochfeld befindet. Auch hier ist Holz das Material der Wahl.

» **Ofen offen:** Der Kamin ist von drei Seiten einsehbar. Apropos einsehbar, der großzügige Wohnbereich kommt ganz ohne Wände aus und macht damit das Haus und seine Wohnfläche zum Loft. Schönes Detail: die Sitzgelegenheit mit Stauraum vor dem Fenster.



« **Viele Fenster:** Gerade am Abend, wenn nur noch wenig Sonnenlicht zur Verfügung steht, fangen die vielen Fenster noch so manchen Strahl ein. Aber auch von außen machen sie eine gute Figur.

» **Hideaway:** Trotz des urbanen Charakters des Hauses, kommt die Natur nicht zu kurz. Zwar ist die Bepflanzung noch in den Anfängen, Gemütlichkeit verströmt die Terrasse dennoch schon.

» **Ein echtes Holzhaus:** Beim Blick aus dem ersten Stock über die Treppe zum Eingang wird besonders deutlich, dass die Bauherren die Natur in Form von viel Holz in ihr neues Zuhause eingelassen haben.

» **An die Zukunft gedacht:** Offen geht es auch im Bad weiter. Wobei hier neben der Optik auch die Begehbarkeit eine Rolle gespielt hat. So wird aus einem barrierefreien Bad eine Dusch-Oase.

Dieser freie Entwurf steht in einer Kleinstadt mit rund 15 000 Einwohnern, etwa 30 km südwestlich von Passau. Das Neubaugebiet ist sehr offen gehalten, zu entdecken sind unter anderem Bungalows, anderthalbgeschossige Landhäuser, aber auch Zweigeschosser. Letztere mit urbanem Charakter, wie dieses Stadthaus verdeutlicht: Mit zwei Vollgeschossen, Zeltdach (26 Grad), anknüpfend an städtische Villen-Tradition, mit quadratischen Außenabmessungen (11 x 11 m) und sehr kompakt gehalten. Ein echter Grundstückssparer mit reichlich Wohnfläche (195 m²), der zweifellos auch gut in das Einzugsgebiet einer mittleren Großstadt passen würde.

Auffällig sind die schlanken, hochformatigen Fenster, im Erdgeschoss, ausgelegt als Fenstertüren zum Garten, der Erker mit einem vollverglasten unteren Teil, sowie das Spiel mit den Putz- und Holzverkleidungen im Fassadenbereich. Es geht hierbei um Massivholzbohlen in Fichte, ein deutlicher Hinweis auf den Hersteller dieses Entwurfs. Es handelt sich nämlich um die Sonnleitner Holzbauwerke aus dem niederbayerischen Ortenburg, überregional bekannt geworden durch ihre beiden Öko-Konstruktionen „Mono-/Twinligna". Bei diesem Entwurf hat man sich für eine Twinligna-Bauweise entschieden, eine doppelwandige Blockbohlen-Konstruktion mit Holzfaserdämmung, die im Außenbereich Putz-/Holzkombinationen ermöglicht (innen: Gips-Wohnbauplatten oder Massivholzbohlen).

> AUFFÄLLIG SIND DIE SCHLANKEN, HOCHFORMATIGEN FENSTER, IM ERDGESCHOSS AUSGELEGT ALS FENSTERTÜREN ZUM GARTEN.

So lässt sich der Charakter des Hauses der Umgebung bestens anpassen! Ein Hinweis, der auch für die großflächige Holzterrasse mit Überdachung (teilweise verglast!) gilt, die den Wohnwert erhöht und den Übergang ins Freie gleitend gestaltet.

VON SOLAR BIS KAMIN, ALLES DRIN

Das Haus ist ausgelegt für eine vierköpfige Familie. Gut gelöst ist die Anbindung von Garage/Carport an die Überdachung am Eingang, sodass die Eingangssituation aus einem Guss erscheint. Beim Betreten der Diele fällt die einläufige, formschöne (gerade) Treppe sofort auf, aber auch die Tatsache, dass genügend Platz für die Garderobe ausgewiesen wird. Linker Hand der Technik-/Hauswirtschaftsraum, denn das Haus ist nicht unterkellert. KfW 70 wird angegeben, mit Kaminofen, Solaranlage, Gaszentralheizung und Fußbodenheizung. Bussteuerung bringt den nötigen Komfort, sämtliche Fenster und Fenstertüren verfügen über elektrisch gesteuerte Rollläden.

> AUF BEIDEN WOHNEBENEN BLEIBT DAS BALKENLAGER SICHTBAR, DAS BESONDERE AMBIENTE DES HOLZHAUSES IST SOMIT ÜBERALL WAHRNEHMBAR.

Gut gelöst: Die Anbindung der Garage mit dem Carport und der Überdachung geht nahtlos zum ebenfalls überdachten Eingangsbereich über. So erscheint alles wie aus einem Guss.

Willkommen: Bereits am Eingang merkt man, dass hier modernes Design mit natürlichen Materialen zusammengebracht wurde. Die Milchglaseinsätze erlauben zudem einen ersten Blick, wer vor der Tür steht.

Auf beiden Wohnebenen bleibt das Balkenlager sichtbar, das besondere Ambiente des Holzhauses ist somit überall wahrnehmbar. Die Konstruktion ist Bestandteil der Wohnphilosophie. Für viele Holzhaus-Baufamilien der vielleicht wichtigste Punkt bei ihren Überlegungen. Wohnen, Essen und Küche präsentieren sich offen, was nicht überrascht. Durch die Winkel-Geometrie ergibt sich eine natürliche Trennung der beiden Bereiche, ohne dass Zwischenwände benötigt werden. An der Nahtstelle: Ein Kaminofen über Eck mit Sitzmöglichkeit. Praktisches Detail: Die Küche verfügt über eine Speisekammer mit Schiebetür, letztere ist auch im Bereich Diele/Essen zu entdecken. Es lohnt sich eben immer wieder, auf die Erfahrung einer routinierten Hausbaufirma zurückzugreifen!

Zwei Vollgeschosse, das bedeutet: Auf der zweiten Ebene vermisst niemand die sonst im Einfamilienhaus üblichen Dachschrägen. Ein Plus in Sachen Wohnkomfort und Bewegungsfreiheit. Die beiden Kinderzimmer sind üppig dimensioniert, das wird den Nachwuchs begeistern. Elterntrakt mit Ankleide, Familienbad und einem kleinen Hauswirtschafts-/Abstellraum mit Einschubtreppe für den Speicher, runden das Angebot ab. Rundum alles also bestens organisiert und strukturiert – da fehlt ganz einfach nichts!

MEHR INFORMATIONEN UNTER: www.sonnleitner.de